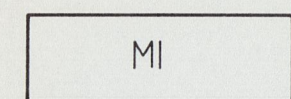


ZEICHENERKLÄRUNG



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 ABS. (1) NR. 1 BAUGB UND §§ 1-15 BAUNVO
MISCHGEBIETE § 6 BAUNVO

GRZ

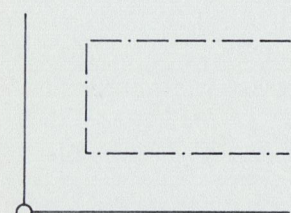
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 ABS. (1) NR. 1 BAUGB UND §§ 16-21A BAUNVO

GRUNDFLÄCHENZAHL §§ 16 UND 19 BAUNVO



3. BAUWEISE § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB I.V. MIT § 22 BAUNVO

OFFENE BAUWEISE § 22 ABS. (2) BAUNVO



4. ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB

BAUGRENZE § 23 ABS. (3) BAUNVO

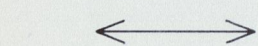
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB

BAUGRENZE § 23 ABS. (3) BAUNVO

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB

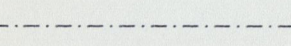
5. STELLUNG BAULICHER ANLAGEN § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB

FIRSTRICHTUNG



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN § 9 ABS. (1) NR. 11 BAUGB

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
FAHRBAHN MIT STRASSENACHSE
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



7. DACHFORM UND DACHNEIGUNG § 73 ABS.(1) NR.1 LBO

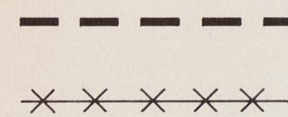
SATTELDACH / WALMDACH

DACHNEIGUNG

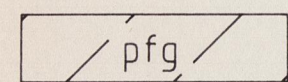
SD/WD

25 ° - 38 °

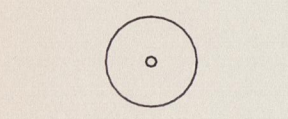
9. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN



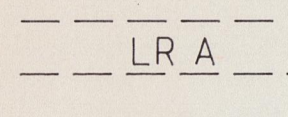
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES § 9 ABS.(7) BAUGB
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN



FLÄCHENHAFTES PFLANZGEBOT § 9 ABS.(1) NR.25
BUCHSTABE A BAUGB



PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME § 9 ABS. (1) NR. 25
BUCHSTABE A BAUGB



LEITUNGSRECHT § 9 ABS.(1) NR.21 BAUGB
FÜR ABWASSERKANAL DER STADT LAUTERSTEIN

GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (UNVERBINDLICH)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9 ABS.(1) BAUGB UND BAUNVO

1.10 BAULICHE NUTZUNG § 9 ABS.(1) BAUGB

1.11 ART DER BAULICHEN NUTZUNG §§ 1 - 15 BAUNVO

MISCHGEBIET (MI) § 6 BAUNVO

1.12 MAß DER BAULICHEN NUTZUNG §§ 16 - 21A BAUNVO
EINTSPRECHEND PLANEINSCHRIEB

1.20 BAUWEISE § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB
EINTSPRECHEND PLANEINSCHRIEB

1.21 OFFENE BAUWEISE § 22 ABS.(2) BAUNVO
UND § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB

1.30 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE § 9 ABS.(1) NR.2 BAUGB

FIRST- UND STRUKTURRECHTUNGEN EINTSPRECHEND DEN EINZEICHNUNGEN
IM LAGEPLAN

1.40 GARAGEN UND STELLPLÄTZE § 9 ABS.(1) NR.4 BAUGB

GEGENÜBER DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN IST BEI DIREKTER
ZUFAHRT EIN MINDESTABSTAND VON 5 M (STAUHAUM) EINZUHALTEN.

1.50 NEBENANLAGEN § 14 ABS.(1) UND (2) BAUNVO

AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NEBENANLAGEN
NACH § 14 BAUNVO, SOWEIT ES SICH UM GEBÄUDE HANDELT, NICHT
ZUGELASSEN.

1.60 VERKEHRSFLÄCHEN § 9 ABS.(1) NR.11 BAUGB

DIE AUFTEILUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN GILT ALS RICHTLINIE.

1.61 DIE ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN WERDEN GEGEN DIE ANGRENZENDE
GRUNDSTÜCKE DURCH RABATTENSTEINE BZW. BORSTEINE ABGEGRENZT.
DER ZUR HERSTELLUNG DER RANDBEFESTIGUNG ERFORDERLICHE HINTER-
BETON BEFINDET SICH INNERHALB DER GRUNDSTÜCKE. DIES IST VON DEN
GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERN ZU DULDEN. § 9 ABS.(1) NR.26 BAUGB

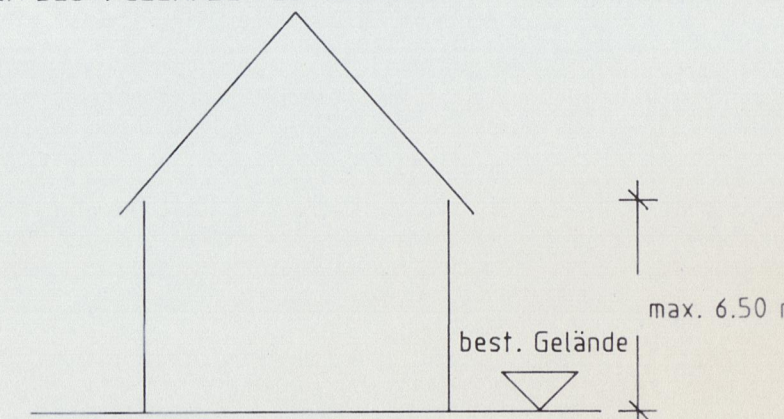
1.62 DIE ZUR HERSTELLUNG DES STRADENKÖRPERS ERFORDERLICHEN
AUFSCÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN WERDEN INNERHALB DEN ANGRENZENDE
GRUNDSTÜCKEN HERGESTELLT, UND MÜSSEN GEDULDET WERDEN.
§ 9 ABS.(1) NR.26 BAUGB.
DIE EINTSPRECHENDEN FLÄCHEN SIND IM LAGEPLAN DARGESTELLT.

1.70 PFLANZGEBOT § 9 ABS.(1) NR.25 A BAUGB

DIE IM PLAN FESTGELEGTE STANDORTE VON EINZELBÄUMEN, BZW.
PFLANZFLÄCHEN SIND MIT STANDORTGERECHTEN HEIMISCHEN LAUB- UND
OBSTBÄUMEN ZU BEPFLANZEN. IN DEN AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SIND
HEIMISCHE STANDORTGERECHTE STRÄUCHER, AUSGENOMMEN NADELHÖLZER,
ZU PFLANZEN.

1.80 HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN
§ 9 ABS.(2) BAUGB UND § 11 ABS.(2) LBO

DIE MAX. TRAUFGHÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN WIRD MIT 6.50 M ÜBER
DEM BEST. GELÄNDE FESTGESETZT.



2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 73 LBO

2.10 ÄUßERE GESTALT BAULICHER ANLAGEN § 73 ABS.(1) LBO

2.11 DACHFORM § 73 ABS.(1) NR. 1 LBO

ES SIND NUR SATTELDÄCHER / WALMDÄCHER MIT EINER DACHNEIGUNG EINTSPRECHEND
DEM EINSCHRIEB IM LAGEPLAN ZULÄSSIG.
EINZELDACHGAUBEN SIND BIS MAX 1/3 DER DACHLÄNGE ZULÄSSIG.
VON DEN ORTGÄNGEN IST EIN ABSTAND VON MIND. 1.50 M EINZUHALTEN.

2.12 DACHDECKUNG

DIE DECKUNG DER GENEIGTEN DACHFLÄCHEN IST IN ROT BIS ROTBRAUNEN
DACHZIEGELN ODER EINTSPRECHEND DURCHGEFÄRBTEN BETONDACHSTEINEN
HERZUSTELLEN

2.13 AUßENWANDFLÄCHEN

AUßENWANDFLÄCHEN SIND ÜBERWIEGEND ALS PUTZFLÄCHEN WEIß ODER
LEICHT FARBIG GETÖNT (ERDGEKUNDENE TÖNE) AUSZUFÜHREN.
DIE FARBGEBUNG IST MIT DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE ABZUSTIMMEN.

2.14 AUFSCÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN
§ 73 ABS.(1) LBO I.V. MIT § 52 ABS.(1) NR. 17 LBO

AUFSCÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN ÜBER 1.00 M HÖHENUNTERSCHIED
GEGENÜBER DEM VORHANDENEN GELÄNDE SIND GENEHMIGUNGSPFLICHTIG.

2.20 AUßENANTENNEN § 73 ABS.(1) NR.3 LBO

EINZEL- BZW. AUßENANTENNEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
DIE DEUTSCHE BUNDESPOST ERMÖGLICHT DEN ANSCHLUß ÜBER DAS
BREITBANDNETZ.

2.30 VERSORUNGSLEITUNGEN § 73 ABS.(1) NR.4 LBO

DIE LEITUNGEN FÜR DIE STROMVERSORGUNG UND DIE FERNHELDEKABEL
SIND UNTERIRDISCH ZU FÜHREN.

2.40 PARKPLÄTZE, STELLPLÄTZE UND GARAGENVORPLÄTZE
§ 73 ABS. (1) NR. 5 LBO

DIE STELLPLÄTZE, PARKPLÄTZE SOWIE DIE ZUFAHRTEN ZU DEN GARAGEN
DÜRFEN NICHT MIT EINER SCHWARZDECKE (ASPHALTIERT) VERSEHEN
WERDEN.

2.50 EINFRIEDIGUNGEN § 73 ABS. (1) NR 5. LBO

ES SIND NUR LEBENDE EINFRIEDIGUNGEN (HECKEN UND DARIN EINBE-
ZUGENE MASCHEN- ODER KNÜPFORAHNTÄUNE) ENTLANG ÖFFENTLICHER
STRADEN UND WEGE BIS MAX 0.80 M HÖHE, SONST BIS 1.20 M HÖHE
ZULÄSSIG.

IN FLÄCHEN, DIE IM BEBAUUNGSPLAN ALS BÜSCHUNGEN FESTGELEGT SIND,
KÖNNEN STÜTZMAUERN BIS ZU EINER HÖHE VON MAX 0.80 M IN AUSNAHME-
FÄLLEN ZUGELASSEN WERDEN.
DIESE MAUERN SIND GENEHMIGUNGSPFLICHTIG.
§ 9 ABS.(1) NR.26 BAUGB I.V. MIT § 31 ABS.(1) BAUGB UND
§ 73 ABS.(2) NR.1 LBO

2.60 GEBÄUDEHÖHEN § 73 ABS.(1) NR.7 LBO

Z = II MAX. 6.50 M

DIE HÖHE WIRD GEMESSEN VOM FESTGESETZTEN GELÄNDE BIS ZUM SCHNITT-
PUNKT DER AUßENWAND (HAUSGRUND) MIT DER DACHHAUT (TRAUFGHÖHE),
BZW. BEI GIEBELSTELLUNG MIT DEM TRAUFPUNKT.

VERFAHRENSVERMERKE

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES GEMÄSS § 2 (1) BAUGB

AM

BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER BAULEITPLANUNG GEMÄSS § 3 (1) BAUGB

VOM BIS

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS DES ENTWURFES

AM

ALS ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 (2) BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGT

VOM BIS

ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT

AM BZW. IN DER ZEIT

VOM BIS
DURCH EINTRÜCKEN IN DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT LAUTERSTEIN

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BAUGB VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN

AM

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 (1) BAUGB

VOM MIT ERLASS

VOM NR.

ÖFFENTLICH AUSGELEGT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BAUGB

VOM BIS

GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT

AM BZW. IN DER ZEIT

VOM BIS
DURCH EINTRÜCKEN IN DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT LAUTERSTEIN

IN KRAFT GETRETEN UND RECHTSVERBINDLICH

SEIT

MANGOLD - BÜRGERMEISTER

Kreis: Göppingen

Stadt: Lauterstein

Gemarkung: Weißenstein

Bebauungsplan

Mahdhalde II

Lageplan und Textteil

Entwurf:

Verm.- und Ing.Büro

Thomas Straub

Roter Weg 14

7322 Donzdorf

Donzdorf, den 25.08.1982

Gefertigt:

Donzdorf, den 25.08.1982

Verm.- und Ing.-Büro

Thomas Straub

Dipl.-Ing. (FH)

Maßstab 1: 500

Höhen im Neuen System

